



BEDIENUNGSANLEITUNG

COV 125 | COV 125 X

DE

COV 125/COV 125 X BEDIENUNGSANLEITUNG

In diesem Heft beschriebene oder illustrierte Details können von der tatsächlichen Spezifikation des Fahrzeugs, wie es gekauft wurde, den montierten Zubehörteilen oder der Spezifikation für den nationalen Markt abweichen. Aus solchen Diskrepanzen werden keine Ansprüche geltend gemacht. Maße, Gewichte, Kraftstoffverbrauch und Leistungsdaten werden mit den üblichen Toleranzen angegeben. Das Recht, Entwürfe, Ausrüstungen und Zubehör zu ändern, bleibt vorbehalten. Fehler und Auslassungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise für Motorrad	1	Verwendungsanweisung für Kraftstoff und Motoröl	12
Regeln für sicheres Fahren	1	Einfahren	12
Schutzbekleidung	2	Überprüfung vor der Fahrt	13
Schutzhelm tragen	2	Motorrad fahren	14
Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren an regnerischen		Anlassen des Motors	14
Tagen	2	Anfahren	15
Seriennummer des Motorrads	2	Benutzung des Getriebes	15
Bezeichnung der einzelnen Teile	3	Fahren an Steigungen	15
Instrument	5	Betätigen der Bremse und Anhalten	16
Bedienung der einzelnen Teile	7	Inspektion und Wartung	16
Schlüssel	7	Wartungsplan	16
Stromsperre	7	Ölstand und Ölwechsel	19
Linker Griff	7	Zündkerze	19
Rechter Griff	8	Einstellung des Gaspedalkabels	20
Befüllen des Kraftstofftanks	9	Einstellung der Kupplung	20
Schalthebel	10	Einstellung des Motorleerlaufs	21
Hinteres Bremspedal	10	Drosselklappe	21
Seitenständer	10	Antriebskette	21
Einstellung des hinteren Stoßdämpfers	11	Bremse	23
Einstellung des Rückspiegels	11	Reifen	24

Kühlflüssigkeit	25
Katalysator	26
Holzkohlebehälter	26
Entfernen der Kühlerschlauchschellen.....	26
Einspritzdüse und Kraftstoffleitung.....	27
Schmierung der Teile	27
Batterie.....	27
Austausch der Sicherungen	29
Einstellung des Scheinwerferstrahls	30
Austauschen der Lichtquelle	30
ABS-Wartungsanleitung	30
Anleitung für die Lagerung	31
Spezifikationen und technische Parameter	32
Garantiebedingungen	33
Wartungseinträge	39

Vorwort

Herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von QJ-MOTOR entschieden haben. Dieses Motormodell basiert auf fortschrittlicher Technologie aus dem In- und Ausland und wird Ihnen damit ein äußerst erfreuliches und sicheres Fahrerlebnis bieten.

Motorradfahren ist eine der aufregendsten Sportarten. Bevor Sie das Motorrad fahren, sollten Sie sich gründlich mit den Vorschriften und Anforderungen vertraut machen, die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgestellt werden, und diese befolgen.

Diese Anleitung gibt einen Überblick über die routinemäßige Wartung und Pflege des Motorrads. Die Befolgung dieser Anleitung gewährleistet, dass Ihr Motorrad seine beste Leistung erbringt und langlebig bleibt.

Unser Unternehmen verfügt über speziell ausgebildete Techniker und Wartungsabteilungen, die Ihnen exzellenten technischen Wartungsservice bieten können.

Unser Unternehmen verfolgt ständig das Qualitätsziel, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen, die Produktqualität und Leistung kontinuierlich zu verbessern. Dies kann zu Änderungen in Erscheinungsbild, Farbe und Struktur des Fahrzeugs führen, die nicht immer mit dem Handbuch übereinstimmen, wofür wir um Ihr Verständnis bitten. Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann abweichen.

**Achtung:**

Dieses Modell ist ein Offroad-Fahrzeug und kann nicht für Off-Road-Wettbewerbe verwendet werden.

Wichtige Hinweise

Hier sind Sicherheitswarnsymbole. Bitte halten Sie an alle Informationen danach, um Personenschäden oder Todesfälle zu vermeiden.

**Warnung:**

Gibt an, dass Nichtbefolgung der Anweisungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

**Achtung:**

Gibt an, dass Nichtbefolgung der Anweisungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung zu Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts führen kann.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung sollte als dauerhaftes Dokument des Motorrads betrachtet werden. Auch wenn das Fahrzeug an eine andere Person übergeben wird, sollte das Handbuch dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Ohne schriftliche Genehmigung des Unternehmens ist es strengstens verboten, irgendeinen Teil dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung zu kopieren oder nachzudrucken.

**Warnung:**

Fahrer und Beifahrer

Dieses Motorrad ist ausschließlich für die Nutzung durch einen Fahrer und einen Beifahrer konzipiert.

**Warnung:**

Fahrbedingungen

Dieses Motorrad ist für die Fahrt auf Straßen geeignet.

**Warnung:**

Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig durch. Eine sorgfältige und geduldige Einfahrphase des neuen Fahrzeugs stabilisiert die Fahrt und bringt die hervorragenden Leistungen zur Geltung.

Das Fahrzeug verwendet ausschließlich spezielles Motoröl.

Besondere Hinweise

Hinweise:

- Bei der ersten Installation oder dem Austausch der Batterie achten Sie auf die Unterscheidung zwischen Plus- und Minuspol. Wenn eine falsche Verbindung hergestellt wurde, überprüfen Sie, ob die Sicherung intakt ist. Unabhängig vom Zustand der Sicherung muss das Fahrzeug zur Überprüfung an ein Servicezentrum übergeben werden, um zu verhindern, dass einige elektrische Komponenten durch eine falsche Batterieverbindung beschädigt werden. Beschädigte Teile, die weiterhin in Betrieb sind, können einige unvorhersehbare Fehler verursachen;
- Vor dem Austausch der Sicherung sollte der Zündschlüssel in die Position „“ gedreht werden, um einen zufälligen Kurzschluss zu vermeiden;
- Beim Austausch der Sicherung darf der Sicherungshalter nicht beschädigt werden, da dies zu schlechtem Kontakt führen kann, was zu Komponentenschäden und sogar zu Bränden führen kann.

Energieeinsparung und Umweltschutz: Ausgetauschtes Öl, Kühlmittel, Benzin und einige Reinigungsmittel enthalten giftige Substanzen. Sie dürfen nicht willkürlich entsorgt werden, sondern sollten in speziellen, versiegelten Behältern aufbewahrt und an Recyclingzentren oder lokale Umweltbehörden übergeben werden. Altbatterien dürfen nicht willkürlich entsorgt werden und dürfen nicht eigenständig demontiert werden. Sie sollten an Händler oder Fachabteilungen mit entsprechender Qualifikation zur sicheren Recyclingentsorgung übergeben werden. Altfahrzeuge sollten zur fachgerechten Demontage, Sortierung und Recycling an spezialisierte lokale Einrichtungen übergeben werden.

Strengstens verboten ist das eigenmächtige Umbauen: Bitte vermeiden Sie es, das Fahrzeug eigenmächtig umzubauen oder die Position der Originalteile zu ändern. Willkürliches Umbauen beeinträchtigt die Stabilität und Sicherheit des Fahrzeugs ernsthaft und führt wahrscheinlich dazu, dass das Fahrzeug nicht normal funktioniert.

Niemand darf die Fahrzeuge zusammensetzen oder ohne Genehmigung die Struktur, Konstruktion oder Merkmale eines registrierten Fahrzeugs ändern. Unser Unternehmen übernimmt keine Haftung für Qualitätsprobleme oder Konsequenzen, die durch eigenmächtiges Umbauen oder Wechseln der nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art entstehen (einschließlich des Verlusts der Garantie). Bitte halten Sie sich an die Verkehrsregeln der Verkehrsbehörden.

Herzliche Erinnerung: Bitte besorgen Sie sich nach dem Kauf des Motorrads einen Motorradhelm, der den nationalen Standards entspricht.



Warnung:

Das Motorrad muss mit einer den Anforderungen entsprechenden Sicherung ausgestattet sein, um sicher fahren zu können. Es dürfen keine anderen Spezifikationen verwendet werden, noch ist es erlaubt, direkte Verbindungen herzustellen oder andere leitfähige Objekte als Ersatz zu verwenden. Andernfalls kann dies zu Schäden an anderen Teilen führen und im schlimmsten Fall einen Brand verursachen.

Sicherheitshinweise für Motorrad

Regeln für sicheres Fahren

1. Das Fahrzeug muss vor dem Fahren überprüft werden, um Unfälle und Schäden an der Mechanik zu vermeiden.
2. Der Fahrer muss die Prüfung der Straßenverkehrsbehörde bestehen und einen Führerschein besitzen, bevor er fahren. Es ist nicht gestattet, das Fahrzeug an eine Person zu verleihen, die keinen Führerschein besitzt oder deren zulässige Fahrqualifikationen nicht übereinstimmen.
3. Um Verletzungen durch andere Kraftfahrzeuge zu vermeiden, muss der Fahrer so gut wie möglich auffällig sein. Tun Sie dazu bitte Folgendes:
 - Tragen Sie auffällige und eng anliegende Kleidung;
 - Nicht zu nahe an andere motorisierte Fahrzeuge heranfahren.
4. Halten Sie sich strikt an die Verkehrsregeln und lassen Sie nicht drängeln.
5. Verkehrsunfälle treten häufig aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen auf, halten Sie sich bitte strikt an die Verkehrsregeln und überschreiten Sie nicht die entsprechende zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße.
6. Schalten Sie den Blinker beim Abbiegen oder Spurwechsel frühzeitig ein, um die Aufmerksamkeit der anderen Verkehrsteilnehmer auf sich zu ziehen.
7. Fahren Sie bitte an Kreuzungen, bei Ein- und Ausfahrten von Parkplätzen und auf der Überholspur vorsichtig.
8. Jegliche Veränderung des Motorrads oder Demontage der Originalteile garantiert keine Fahrsicherheit, ist illegal und beeinträchtigt die Garantie des Fahrzeugs.
9. Die Konfiguration des Zubehörs darf die Fahrsicherheit und die Betriebsleistung des Motorrads nicht beeinträchtigen, insbesondere ist die Überlastung des elektrischen Systems, die leicht Gefahr verursachen kann.
10. Das Abschleppen eines Anhängers ist streng verboten. Das Abschleppen eines Anhängers mit einem Motorrad überlastet, beschädigt und stört die Reifen, verringert die Bremsleistung und beeinträchtigt die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann. Das Abschleppen eines defekten Motorrads beeinträchtigt die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

11. Das Anbringen eines Beiwagens ist streng verboten. Das Fahren eines Motorrads mit einem Beiwagen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
12. Überladenes Fahren ist streng verboten. Eine Überladung kann zum Versagen von Bauteilen führen und die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung ernsthaft beeinträchtigen, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Schutzkleidung

1. Um die persönliche Sicherheit zu gewährleisten, muss der Fahrer einen Schutzhelm, eine Schutzbrille sowie Reitstiefel, Handschuhe und Schutzkleidung tragen. Begleitender Fahrer muss ebenfalls Schutzhelme tragen.
2. Die Auspuffanlage wird während der Fahrt heiß. Berühren Sie die Auspuffanlage nicht, solange sie heiß ist.
3. Tragen Sie während der Fahrt keine losen Kleidungsstücke, die sich an den Hebeln, Fußrasten oder Rädern verfangen könnten.

Schutzhelm tragen

Ein Helm, der den Sicherheits- und Qualitätsstandards entspricht, ist das erste Element der Fahrradausrüstung. Die schwersten Unfälle sind Kopfverletzungen. Daher tragen Sie bitte immer einen Schutzhelm und idealerweise auch eine Schutzbrille.

Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren an regnerischen Tagen

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Straßen an regnerischen Tagen rutschig sind, da der Bremsweg an regnerischen Tagen länger ist. Sie sollten den bemalten, mit Gullydeckeln versehenen Straßen und Straßen mit Ölschmutz ausweichen, um Verrutschen zu verhindern. Seien Sie besonders vorsichtig beim Passieren von Bahnübergängen, Zäunen und Brücken. Fahren Sie bitte langsam, wenn Sie den Straßenzustand nicht klar kennen können.

Seriennummer des Motorrads

Die Rahmennummer und die Motornummer werden für die Registrierung verwendet. Diese Nummer ermöglicht es dem Händler bei der Bestellung von Ersatzteilen oder der Beauftragung spezieller Dienstleistungen, Ihnen einen besseren Service zu bieten.

Bitte notieren Sie die Nummer zur späteren Verwendung.

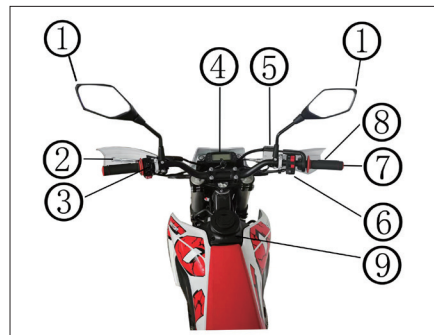


- ① Rahmennummer: eingestempelt auf der rechten Seite des Kopfrohrs an der Vorderseite des Fahrzeugs;
- ② Produkt-Typenschild: aufgenietet auf dem mittleren Rohr unter dem vorderen Rohr des Rahmens;
- ③ Motornummer: eingraviert am unteren Teil des linken Motorkurbelgehäuses.

Rahmennummer:

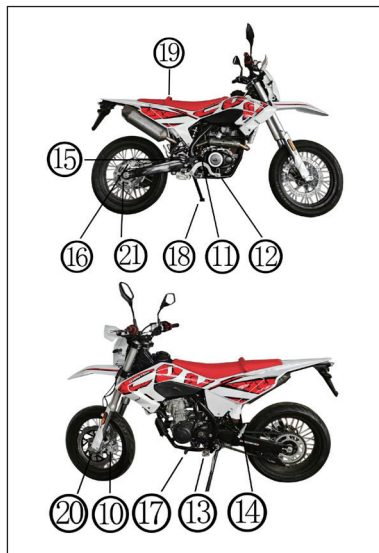
Motornummer:

Bezeichnung der einzelnen Teile



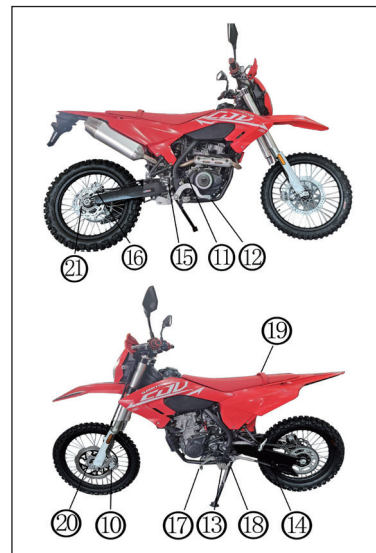
- ① Rückspiegel (links und rechts)
- ② Kupplungsgriff
- ③ Schalter am linken Griff
- ④ Instrument
- ⑤ Bremsflüssigkeitsbehälter vorne
- ⑥ Schalter am rechten Griff
- ⑦ Gasgriff
- ⑧ Vorderer Bremsengriff
- ⑨ Kraftstofftank

QJ COV125 (Straßenmodell) Modellstatus



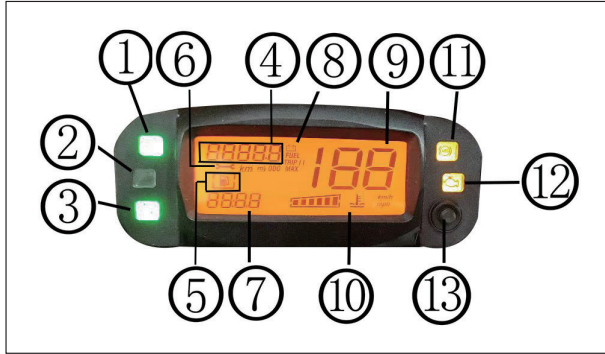
- ⑩ Vordere Bremse
- ⑪ Öleinfüllstutzen
- ⑫ Hinterer Bremshebel
- ⑬ Fußstütze des Fahrers (links und rechts)
- ⑭ Fußstütze des Beifahrers (links und rechts)
- ⑮ Bremsflüssigkeitsbehälter hinten

QJ COV125X (Offroad) Modellstatus



- ⑩ Hintere Bremse
- ⑪ Schalthebel
- ⑫ Seitenständer
- ⑬ Gurt des Beifahrers
- ⑭ ABS-Sensor des Vorderrads
- ⑮ ABS-Sensor des Hinterrads

Instrument



① Linke und rechte Blinkeranzeige

Wenn das Blinklicht nach links zeigt, blinkt der linke Blinker entsprechend.

Wenn das Blinklicht nach rechts zeigt, blinkt der rechte Blinker entsprechend.

② Fernlichtanzeige

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet die Fernlichtanzeige auf.

③ Leergang-Anzeige

Wenn sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet, leuchtet die Kontrollleuchte ständig.

④ Kilometerzähler

Der Kilometerzähler erfasst den Gesamtkilometerstand (TOTAL) und den relativen Kilometerstand (TRIP I, TRIP II) des Fahrzeugs. Der relative Kilometerstand (TRIP I, TRIP II) kann auf Null gestellt werden, und die Einheit ist wahlweise Kilometer (km) oder Meilen (miles), Details siehe die Taste für die Instrumenteneinstellung unten.

⑤ Kraftstoff-Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Kraftstoffstand niedrig ist.

⑥ Wartungsanzeige

Wenn das Fahrzeug gewartet werden muss, leuchtet die Kontrollleuchte ständig.

⑦ Zeitanzeige

Die aktuelle Uhrzeit wird angezeigt. Wenn Sie die Uhrzeit einstellen müssen, Details siehe die Taste für die Instrumenteneinstellung unten.

⑧ Ladezustandsanzeige der Batterie

Zeigt den Ladezustand der Batterie an.

⑨ Tachometer

Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an, wählbare Geschwindigkeit in km/h oder Meilen pro Stunde (mph), Details siehe die Taste für die Instrumenteneinstellung unten.

⑩ Wassertemperaturanzeige

Zeigt die Wassertemperatur des Fahrzeugs an, die Posi-

tion „C“ bedeutet niedrige Wassertemperatur, die Position „H“ bedeutet hohe Wassertemperatur. Wenn die Wassertemperatur des Fahrzeugs ≥ 115 Grad beträgt, leuchtet die Wassertemperatur-Warnanzeige auf, bitte halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie es oder wenden Sie sich an den Händler, um das Fahrzeug zu überprüfen.

⑪ ABS-Anzeige

Zeigt den Betriebszustand des ABS an, siehe „Gebrauchs- und Wartungshinweise des ABS“.

⑫ Störungsanzeige des Motors

Beim Drehen des Schlüssels leuchtet die Störungsanzeige auf und die Kraftstoffpumpe läuft 3 Sekunden lang, dann wird das Motorrad gestartet. Wenn die Anzeige nach dem Anlassen des Motorrads erlischt, ist das Fahrzeug normal und es liegt keine Störung vor; leuchtet die Anzeige, liegt eine Störung vor. Wenn die Anzeige während der Fahrt nicht leuchtet, läuft das Fahrzeug normal; wenn die Anzeige leuchtet, liegt eine Störung vor und muss zur Inspektion angehalten werden; bitte wenden Sie sich rechtzeitig an eine Servicestation des lokalen Händlers, um das Fahrzeug zu überprüfen.

⑬ Taste für die Instrumenteneinstellung

Sie kann zum Umschalten zwischen Gesamtkilometerstand und relativem Kilometerstand, zwischen Kilometer

und Meile, zum Einstellen der Uhrzeit verwendet werden. Drücken Sie kurz auf die Taste, um zwischen dem Gesamtkilometerstand (TOTAL), dem relativen Kilometerstand (TRIP I, TRIP II) und der TCU-Fehlercodeanzeige zu wechseln.

Sie können die Taste im Zustand des relativen Kilometerstandes (TRIP I, TRIP II) lang gedrückt halten, um den relativen Kilometerstand zurückzusetzen; Sie können die Taste im Zustand des Gesamtkilometerstandes (TOTAL) lang gedrückt halten, um zwischen km/h und mph des Kilometerzählers und des Tachometers zu wechseln.

Wenn ODO angezeigt wird, halten Sie die Einstelltaste lang gedrückt, die Zeitanzeige wechselt in die Zeiteinstellungsschnittstelle, drücken Sie kurz auf die Einstelltaste, um die blinkende Zeit einzustellen, und halten Sie dann lange die Einstelltaste lang gedrückt, wenn die nächste Ziffer blinkt, um die Zeit einzustellen. Nach dem Einstellen der Zeit halten Sie die Einstelltaste einige Sekunden lang gedrückt oder betätigen Sie sie einige Sekunden lang nicht, dann wird die Zeiteinstellung automatisch gespeichert und die Zeiteinstellungsschnittstelle wird beendet.

Bedienung der einzelnen Teile

Schlüssel

Das Fahrrad ist mit zwei Schlüsseln ausgestattet, die zum Starten des Motorrads und zum Öffnen des Sitzschlosses und des Tankdeckels verwendet werden können. Ein Schlüssel ist für den Gebrauch bestimmt, bitte bewahren Sie den anderen Schlüssel an einem sicheren Ort auf.



Stromsperre



Warnung:

Hängen Sie keine O-Ringe oder andere Gegenstände an den Schlüssel, da sie die Drehung verhindern können. Drehen Sie den Schlüssel niemals während der Fahrt, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen vor der Fahrt, ob es irgendetwas gibt, das Sie am Manövrieren des Fahrzeugs hindern könnte.

„⊗“ Kennzeichnung: Wird der Schlüssel in die Position der Kennzeichnung „⊗“ gedreht, wird der Strom abgeschaltet, der Motor kann nicht gestartet werden und der Schlüssel kann abgezogen werden;



„⊙“ Kennzeichnung: Der Schlüssel wird in die Position der Kennzeichnung „⊙“ gedreht, der Strom wird eingeschaltet, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden;

„⊕“ Position: Wenn sich der Schlüssel in der Position der Markierung „⊕“ befindet, drehen Sie den Richtungsgriff nach links, drücken Sie den Schlüssel nach unten und drehen Sie ihn gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn in die Position „⊕“, das Wasserhahnschloss fährt den Schließzylinder aus und verriegelt den Armatur Wasserhahn, und der Schlüssel kann abgezogen werden.



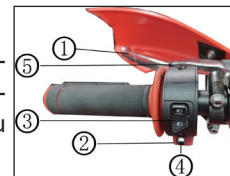
Hinweis:

Um Diebstahl vorzubeugen, verriegeln Sie beim Parken immer die Lenkung und ziehen Sie den Schlüssel ab. Drehen Sie nach dem Verriegeln den Lenker leicht, um sicherzustellen, ob er verriegelt ist. Parken Sie nicht in Bereichen, die den Verkehr behindern.

Linker Griff

① Kupplungsgriff

Halten Sie beim Anlassen des Motors oder beim Schalten den Kupplungsgriff fest, um den Antrieb zu dem Hinterrad zu unterbrechen.



② Hupentaste

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, drücken Sie die Hupentaste, dann ertönt die Hupe.

③ Scheinwerferschalter für Abblend- und Fernlicht

Wenn der Scheinwerferschalter für Abblend- und Fernlicht in die Stellung „“ gedrückt wird, leuchtet das Fernlicht auf; wird der Schalter in die Stellung „“ gedrückt, leuchtet das Abblendlicht auf. Verwenden Sie bitte das Abblendlicht, wenn Sie in der Stadt fahren oder wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen nähert, um die Sicht des anderen nicht zu beeinträchtigen.

④ Lenkschalter

Wenn der Lenkschalter in die Stellung „“ oder „“ gedreht wird, blinkt der linke oder rechte Blinker. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkleuchte auf der Instrumententafel entsprechend. Um die Blinkleuchte zu deaktivieren, drehen Sie den Lenkschalter in die Mitte.



Warnung:

Schalten Sie bitte beim Wechseln der Fahrspur oder beim Abbiegen die Blinkleuchte vorher ein und vergewissern Sie sich, dass keine Fahrzeuge hinter Ihnen vorbeifahren. Schalten Sie bitte die Blinkleuchte nach dem Spurwechsel oder Abbiegen rechtzeitig aus, um das normale Fahren anderer Fahrzeuge nicht zu beeinträchtigen und Unfälle zu vermeiden.

⑤ Schalter für Überhollicht

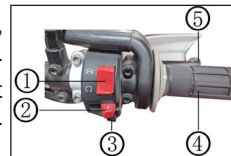
Beim Begegnen oder Überholen von Fahrzeugen drücken Sie bitte diese Taste dauerhaft, dann blinkt das Fernlicht kontinuierlich, um das vorausfahrende Fahrzeug zu warnen.

Rechter Griff

① Start/Stop-Schalter

Wenn der Schalter in die Stellung „“ gedreht wird, wird der gesamte Fahrzeugkreislauf eingeschaltet und der Motor kann gestartet werden.

Wenn der Schalter in die Stellung „“ gedreht wird, wird der gesamte Fahrzeugkreislauf abgeschaltet und der Motor kann nicht gestartet werden.



Warnung:

Schalten Sie den Schalter während der Fahrt nicht von „“ auf „“ um, da dies den Motor oder die Auspuffanlage beschädigen kann. Betätigen Sie bitte den Motorabstellschalter nur in Notfällen.

② Taste für Warnblinker

Wenn Sie die Taste für Warnblinker drücken, blinken die vordere und hintere Blinkleuchte gleichzeitig, um auf die Gefahr hinzuweisen.

③ Elektrostartknopf

Vergewissern Sie sich, dass der Motorstart- /abstellschalter in der Stellung „○“ steht, ziehen Sie den Seitenständer zurück, schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf und drücken Sie den Elektrostartknopf „⊗“, der Elektromotor läuft und der Motor startet.

④ Gasgriff

Mit dem Gasgriff wird die Motordrehzahl geregelt. Um zu beschleunigen, drehen Sie den Griff in Ihre Richtung; lassen Sie ihn los oder drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn zurück, um zu verlangsamen.

⑤ Vorderer Bremsgriff

Bei einer Vorderradbremung halten Sie den Bremsgriff am rechten Lenker fest, je nachdem, ob eine Notbremsung erforderlich ist.

Befüllen des Kraftstofftanks

Das Tanken sollte erfolgen, wenn die Kraftstoffanzeige auf dem Instrument blinkt.

Zum Tanken öffnen Sie zuerst die Staubabdeckung ① des Tankdeckels, stecken Sie dann den Tankschlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, zusammen mit dem Schlüssel können Sie den Tankdeckel aufziehen. Um



den Tankdeckel nach dem Tanken zu schließen, richten Sie die Führungsstifte des Tankdeckels aus und drücken Sie den Tankdeckel nach unten, bis das Verriegelungsgeräusch zu hören ist und der Tankdeckel ist geschlossen, ziehen Sie dann den Schlüssel ab und schließen Sie die Staubabdeckung des Tankdeckels.

Warnung:

Der Kraftstofftank darf nicht überfüllt werden, die werkseitig empfohlene Füllmenge beträgt 90 % des Kraftstofftankvolumens. Tanken Sie nicht über die in der unteren Abbildung gezeigte max. Einfüllposition hinaus und verschütten Sie keinen Kraftstoff auf den heißen Motor, da dies zu einem abnormalen Lauf des Motorrads oder zu einem gefährlichen Unfall führen kann. Stellen Sie beim Tanken den Motor ab und drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung „⊗“ (AUS).

Vergessen Sie nicht, nach dem Tanken den Tankdeckel zu verschließen, um zu verhindern, dass zu viel Kraftstoff in die Atmosphäre entweicht, was zu Energieverschwendung und Umweltverschmutzung führt.

Rauch und Feuer sind beim Tanken streng verboten.



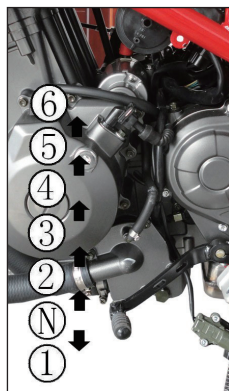
⚠️ Warnung:

Rauch und Feuer sind beim Tanken streng verboten. Wenn Benzin in den Kohlebehälter und andere Teile überläuft, gehen Sie bitte so schnell wie möglich zum Händler, um den Kohlebehälter zu reinigen oder auszutauschen, da die Aktivkohle aufgrund des viel Benzins im Kohlebehälter vorzeitig ausgefallen wird.

Überprüfen Sie bitte regelmäßig, ob die Überlauföffnung am Tankdeckel frei ist, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und zu vermeiden, dass Wasser von außen in den Innenraum des Kraftstofftanks gelangt.

Schalthebel

Dieses Motorradmodell verfügt über eine internationale (nicht zyklische) Sechsgangschaltung mit normalem Einlegen der Gänge, deren Funktionsweise in der Abbildung dargestellt ist. Der Leerang befindet sich zwischen dem niedrigen und dem zweiten Gang, schalten Sie aus dem Leergang mit der Fußspitze auf den Schalthebel, um einen niedrigeren Gang einzu-



legen; mit jedem Druck auf den Schalthebel nach oben wird in den nächsthöheren Gang geschaltet; mit jedem Druck auf den Schalthebel nach unten wird in den nächstniedrigeren Gang geschaltet.

Aufgrund des Ratschenmechanismus ist es nicht möglich, mehr als einen Gang auf einmal hoch- oder herunterzuschalten.

🔔 Achtung:

Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet, leuchtet die Leerlaufkontrollleuchte auf dem Instrument auf, und der Kupplungshebel sollte dennoch langsam losgelassen werden, um festzustellen, ob sich das Getriebe tatsächlich im Leerlauf befindet.

Hinteres Bremspedal

Durch Betätigen des hinteren Bremspedals (wie abgebildet) wird die hintere Bremse angezogen und die Bremsleuchte leuchtet auf, wenn die hintere Bremse betätigt wird.



Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs und bitte benutzen Sie ihn beim Parken.

**Hinweis:**

Stützen Sie bitte das Fahrzeug nicht an einem Hang ab, sonst kann es umkippen. Überprüfen Sie bitte die Position des Seitenständers, bevor Sie das Fahrzeug abstellen.

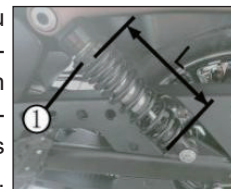
Einstellung des hinteren Stoßdämpfers

Der hintere Stoßdämpfer dieses Fahrzeugs besteht hauptsächlich aus der Stoßdämpferfeder und der Federvorspannung, die je nach den Wünschen des Fahrers, der Fahrzeuglast und den Straßenbedingungen usw. eingestellt werden können. Die Einstellung erfordert eine Stabilisierung des Fahrzeugs mit einer Hinterradstütze, um das Hinterrad vom Boden fernzuhalten.

**Warnung:**

Drehen Sie den Einsteller nicht über seinen Grenzwert hinaus, da sonst der Stoßdämpfer beschädigt wird. Die Einstellung des Stoßdämpfers erfordert professionelle Fähigkeiten, wenden Sie sich bitte an den Händler, um den Stoßdämpfer einzustellen. Private Einstellung kann aufgrund unkoordinierter Einstellung zu Sicherheitsunfällen führen.

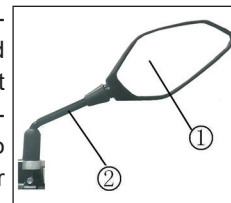
Um den Komfort des Fahrers zu erhöhen, kann die Federvorspannung je nach Straßenverhältnissen über die Einstellmutter (siehe Abbildung ①) am oberen Ende des Stoßdämpfers eingestellt werden.



Wenn die Einstellmutter nach oben verstellt wird, wird die Vorspannung kleiner und der Stoßdämpfer wird entsprechend weicher; wenn die Einstellmutter nach unten verstellt wird, wird die Vorspannung des Stoßdämpfers größer und der Stoßdämpfer wird entsprechend steifer.

Einstellung des Rückspiegels

Der Spiegelwinkel kann durch Drehen des Spiegelrahmens ① und des Spiegelhebels ② eingestellt werden. Stellen Sie den Spiegelrahmen und den Spiegelhebel so ein, dass Sie die Situation hinter sich gut sehen können.



Verwendungsanweisung für Kraftstoff und Motoröl

Kraftstoff

Verwenden Sie bitte bleifreies Benzin oder Benzin mit geringem Bleigehalt. Verwenden Sie bitte Benzin mit einer Oktanzahl von 92 und höher. Wenn der Motor ein leichtes Ploppgeräusch macht, kann dies auf die Verwendung von Normalbenzin zurückzuführen sein und sollte ausgetauscht werden.

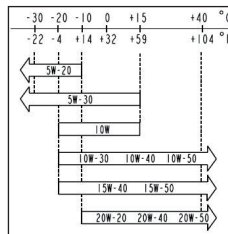


Hinweis:

Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze.

Motoröl

Verwenden Sie bitte ein vollsynthetisches Motoröl, das der SN-Norm entspricht, und der vom Werk empfohlene Typ ist SN 15W-50. (Motorschäden, die durch die Verwendung von nicht konformem Öl verursacht werden, beeinträchtigen die Fahrzeuggarantie). Bitte kaufen Sie das Spezialöl für dieses Motorrad bei Ihrem Händler. Wir liefern nur das Spezialöl an den Händler.



Die Ölviskosität sollte entsprechend der Temperatur im Fahrbereich bestimmt werden. Sie können sich auf die Abbildung beziehen, um die geeignete Ölviskosität auszuwählen.

Einfahren

Höchstgeschwindigkeit

Betreiben Sie bitte den Motor während der ersten 1500 km Einfahrzeit eines neuen Motorrads nicht übermäßig, beschleunigen Sie bitte nicht plötzlich, machen Sie keine plötzlichen Wendemanöver und bremsen Sie nicht plötzlich, und fahren Sie in keinem Gang mit einer Geschwindigkeit, die 80 % der Höchstgeschwindigkeit übersteigt; betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit voll geöffneter Drosselklappe.

Änderungen der Motordrehzahl

Die Motordrehzahl sollte nicht konstant gehalten werden, sondern von Zeit zu Zeit variiert werden, um das Zusammenspiel der Teile zu verbessern.

Während der Einfahrzeit ist es notwendig, auf alle Teile des Motors angemessenen Druck auszuüben, um ein vollständiges Zusammenspiel zu gewährleisten. Bitte belasten Sie den Motor jedoch nicht übermäßig.

Vermeiden Sie den Dauerbetrieb mit einer niedrigen Drehzahl

Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit niedriger Drehzahl (geringer Belastung) betrieben wird, führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Teile und zu einem schlechten Zusammenspiel. Der Motor kann in allen Gängen beschleunigt werden, solange die empfohlene Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten wird, jedoch nicht bis zur Höchstgeschwindigkeit während der Einfahrzeit.

In der folgenden Tabelle sind die maximalen Motordrehzahlen während der Einfahrzeit aufgeführt

Erste 800 km	Unter 5000 U/min
Bis zu 1500 km	Unter 7000 U/min
Über 1500 km	Unter 8000 U/min

Lassen Sie das Motoröl vor dem Fahren zirkulieren. Der Motor sollte ausreichend lange im Leerlauf betrieben werden, damit das Motoröl sowohl bei hohen Temperaturen nach dem Betrieb als auch vor dem Anlassen und Fahren bei niedrigen Temperaturen in alle geschmierten Teile fließen kann.

Routinemäßige erste Wartung und Inspektion
Die erste 1000-km-Wartung ist die wichtigste Wartungsarbeit an einem Motorrad. Alle Einstellungen sollten vorgenommen, alle Schrauben nachgezogen und verschmutztes Motoröl ausgetauscht werden. Eine rechtzei-

tige 1000-km-Wartung gewährleistet eine lange Lebensdauer des Motors und eine gute Leistung.

Achtung:

Die 1000-km-Wartung sollte wie im Abschnitt „Inspektion und Wartung“ dieses Fahrerhandbuchs beschrieben durchgeführt werden. Achten Sie bitte besonders auf die „Vorsicht“ und „Warnung“ im Abschnitt „Wartung“.

Besondere Hinweise:

Nach der anfänglichen Einfahrzeit von 1000 km beauftragen Sie bitte einen Händler mit dem Wechsel des Motoröls und der Reinigung des Filters usw. (die nachfolgenden Wartungsarbeiten sind gemäß der „Wartungsintervalltabelle“ durchzuführen). In der Zwischenzeit sollte der Ölstand häufig überprüft werden, und wenn es notwendig ist, sollte Spezialöl oder das in diesem Handbuch angegebene Motoröl nachgefüllt werden.

Überprüfung vor der Fahrt

Bevor Sie das Motorrad fahren, sollten Sie die folgenden Punkte überprüfen. Die Wichtigkeit dieser Inspektionen sollte nicht außer Acht gelassen werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle diesen Inspektionen durchgeführt haben, bevor Sie das Motorrad fahren.

Inhalte der Inspektionen	Schwerpunkte der Inspektionen
Lenker	1) Leichtgängigkeit 2) Flexibel drehen 3) Keine axiale Bewegung und Lockerung
Bremsen	1) Der Griff und das Bremspedal weisen das richtige Spiel auf 2) Kein schwammiges Gefühl bei Bremsen 3) Keine Ölleckage
Reifen	1) Korrekter Reifendruck 2) Richtige Profiltiefe 3) Keine Risse oder Schnitte
Kraftstoffvorrat	Genügend Kraftstoff für die geplante Strecke
Licht	Alle Lichter einschalten - Scheinwerfer, Positionslichter, Bremslichter, Instrumentenbeleuchtung, Blinker, usw.
Anzeige	Fernlichtanzeige, Ganganzeige, Blinkleuchte

Inhalte der Inspektionen	Schwerpunkte der Inspektionen
Hupe und Bremsschalter	Die Funktion ist einwandfrei
Motoröl	Kraftstoffstand korrekt
Drosselklappe	1) Das Stahlseil der Drosselklappe weist genügend Spiel auf 2) Reibungsloses Gasgeben und schnelle Drosselung
Kupplung	1) Richtiges Spiel des Stahlseils 2) Reibungsloser Betrieb
Antriebskette	1) Ordnungsgemäßes Anziehen und Lösen der Kette 2) Ordnungsgemäße Schmierung
Kühlflüssigkeit	Überprüfen den Kühlmittelstand

Motorrad fahren

Anlassen des Motors

Den Zündschlüssel in die Stellung „○“ drehen und sicherstellen, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet und die Leerlaufanzeige auf dem Instrument leuchtet. Den Anlasserschalter „○“ am rechten Lenker drücken und den Motor durch Drücken des Elektrostarterschalters „⊗“ bei geschlossener Drosselklappe starten.

 Achtung:

Den Motor anlassen, während sich das Getriebe im Leerlauf befindet, indem der Kupplungsgriff festgehalten wird.

 Warnung:

Die Abgase des Fahrzeugs enthalten schädliche Stoffe wie Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Schadstoffe kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Starten Sie den Motor nicht in einem schlecht belüfteten oder unbelüfteten Raum. Wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, stellen Sie den Motor ab und schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs aus.

 Achtung:

Lassen Sie bitte den Motor nicht zu lange laufen, wenn Sie nicht fahren, da dies zu einer Überhitzung des Motors führen kann. Eine Überhitzung des Motors kann zu Schäden an den inneren Motorteilen führen. Schalten Sie bitte den Motor ab, wenn Sie das Fahrzeug nicht sofort fahren.

Anfahren

Fahren Sie den Seitenständer ein, halten Sie den Kupplungsgriff einige Sekunden lang und treten Sie den

Schalthebel nach unten in den ersten Gang. Drehen Sie den Gasgriff zu sich hin und lassen Sie gleichzeitig den Kupplungsgriff langsam los, so dass das Motorrad beginnt, sich vorwärts zu bewegen.

Benutzung des Getriebes

Die Gangschaltung ermöglicht einen reibungslosen Betrieb des Motors innerhalb seines normalen Betriebsbereichs. Der Fahrer sollte die für die allgemeinen Bedingungen am besten geeignete Gangschaltung wählen. Die Kupplung darf nicht durchgedrückt werden, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu regulieren, sondern es muss langsamer gefahren werden, damit der Motor innerhalb seines normalen Betriebsbereichs läuft.

Fahren an Steigungen

Wenn Sie eine steile Steigung hinauffahren, wird das Motorrad langsamer und scheint untermotorisiert zu sein. An diesem Punkt sollte das Fahrzeug in einen niedrigeren Gang geschaltet werden, damit der Motor seine normale Leistung wieder aufnehmen kann. Schalten Sie bitte schnell, um einen kurzzeitigen Leistungsverlust zu vermeiden.

Beim Bergabfahren sollte das Fahrzeug in einen niedrigeren Gang geschaltet werden, um das Abbremsen zu erleichtern. Achten Sie darauf, den Motor nicht zu stark zu beschleunigen.

Betätigen der Bremse und Anhalten

Schließen Sie die Drosselklappe vollständig, lassen Sie den Gasgriff los und betätigen Sie langsam die Vorder- und Hinterradbremse. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang, um die Geschwindigkeit zu verringern. Bevor das Motorrad zum Stillstand kommt, halten Sie bitte den Kupplungsgriff (in der ausgekuppelten Stellung) und schalten Sie in den Leerlauf. Beobachten Sie die Leerlaufkontrollleuchte, um zu erkennen, ob der Leerlauf eingelegt ist.



Hinweis:

Das Bremssystem ist ein wichtiges Sicherheitselement. Wenden Sie sich für die Reparatur oder den Austausch des Bremssystems an eine Servicestation Ihres Motorradhändlers. Eine unsachgemäße Wartung des Bremssystems kann die Bremsleistung beeinträchtigen und zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



Warnung:

Benutzen Sie bitte die Vorder- und Hinterradbremse in ausgewogener Weise. Ein übermäßiger Einsatz der Vorder- oder Hinterradbremse kann den Bremsenverschleiß beschleunigen und die Bremsleistung verringern. Das Fahren mit übermäßigem Bremsenverschleiß kann zu einem Bremsversagen führen, das den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Stellen Sie bitte das Motorrad auf einer festen, ebenen Fläche ab. Parken Sie nicht in Bereichen, die den Verkehr behindern.

Stellen Sie den Motor ab, indem Sie der Zündschalter in die Stellung „“ drehen. Verriegeln Sie die Lenkung, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter.

Inspektion und Wartung

In der folgenden Tabelle ist der Zeitraum für die regelmäßige Wartung in km (Kilometern) angegeben. Am Ende eines jeden Zeitraums müssen Inspektion, Prüfung, Schmierung und vorgeschriebene Wartungsarbeiten gemäß den beschriebenen Methoden durchgeführt werden. Die Lenkung, die Stütze und das Radsystem sind kritische Komponenten und erfordern eine sorgfältige Reparatur durch spezialisierte Techniker. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Inspektion und Wartung dem Händler oder den Servicemitarbeitern zu überlassen.

Komponente	Servicetätigkeit	Wartungsintervalle				
		Je nachdem welcher Wert zuerst eintritt				
		1.000 km 6 Monate	5.000 km 12 Monate	10.000 km 24 Monate	15.000 km 36 Monate	20.000 km 48 Monate
Abgasanlage	Auf Lecks, Schäden und Korrosion prüfen	K	K	K	K	K
ABS-System	Funktion prüfen	K	K	K	K	K
Antriebskette / Antriebs- riemen	Spannung und Verschleiß prüfen, schmieren oder ersetzen bei Bedarf	K/S	K/S	K/S	K/S	K/T
Aufhängung (Gabel/Dämpfer)	Dichtungen, Leckagen und Funktion prüfen	K	K	K	K	K
Batterie	Spannung, Anschlüsse und Korrosion prüfen, ggf. aufladen	K	K	K	K	K
Befestigungen und Schrauben	Drehmoment und Zustand prüfen	K	K	K	K	K
Beleuchtungssystem	Funktion und Ausrichtung prüfen	K	K	K	K	K
Bremsbeläge	Belagstärke und gleichmäßigen Verschleiß prüfen	K	K	K	K	K
Bremsflüssigkeit	Stand prüfen, ggf. ersetzen	K	K	T	K	T
Bremsleitungen	Auf Lecks und Risse prüfen, ggf. ersetzen	K	K	K	K	T
Bremslichtschalter	Funktion prüfen	K	K	K	K	K
Bremssättel	Funktion prüfen, bei Bedarf reinigen	K/R	K/R	K/R	K/R	K/R
Bremsscheiben	Dicke und Zustand der Oberfläche prüfen	K	K	K	K	K
EVAP-System	Funktion und Dichtigkeit prüfen	K	K	K	K	K
Fehlerspeicher	Lesen vor und nach der Probefahrt	K	K	K	K	K
Felgen und Radlager	Auf Verschleiß, Geräusche und Spiel prüfen	K	K	K	K	K
Gasgriff und Züge	Spiel prüfen, Funktion prüfen, schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Getriebeöl (Roller)	Kontrollieren und ersetzen	K	T	T	T	T
Hauptständer	Lagerstellen prüfen und schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Kraftstofffilter	Prüfen, bei Bedarf ersetzen			T		T

Kraftstofffilter	Prüfen, bei Bedarf ersetzen			T		T
Kraftstoffsystem	Schläuche und Verbindungen auf Dichtheit prüfen	K	K	K	K	K
Kühler	Zustand prüfen, bei Bedarf reinigen	K	K	K/R	K	K/R
Kühlsystem	Schläuche und Kühlmittelstand prüfen, ggf. Kühlmittel ersetzen	K	K	T	K	T
Kupplung	Betrieb und Einstellung prüfen	K/E	K/E	K/E	K/E	K/E
Kupplungsflüssigkeit	Stand prüfen, alle 24 Monate ersetzen	K	K	T	K	T
Lenkkopflager	Prüfen und bei Bedarf schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Luftfilter	Prüfen, reinigen oder ersetzen		R	T	R	T
Motoröl und Ölfilter	Ersetzen, auf Lecks prüfen	T	T	T	T	T
Probefahrt	Funktions- und Sicherheitsprüfung	K	K	K	K	K
Reifen	Luftdruck, Profiltiefe und Zustand prüfen	K	K	K	K	K
Seitenständer	Lagerstellen prüfen und schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Servicebucheintrag	Durchgeführte Wartung dokumentieren	K	K	K	K	K
Ventilspiel	Prüfen und einstellen		K/E	K/E	K/E	K/E
Zündkerzen	Prüfen und ggf. ersetzen		K	T	K	K/T

Legende:

K: Kontrolle

T: Tausch

E: Einstellen

S: Schmieren

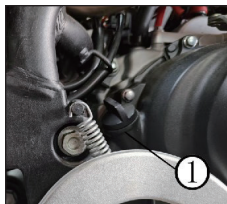
R: Reinigen

Hinweise zur Wartungstabelle:

- Bei Einsatz des Fahrzeugs unter erschwerten Bedingungen – z. B. bei häufiger Nutzung in staubiger, schlammiger oder feuchter Umgebung – sind kürzere Wartungsintervalle erforderlich. Insbesondere der Luftfilter muss in solchen Fällen frühzeitiger gewartet werden. Erste Kontrolle bereits nach 500 km, anschließend Reinigung oder Austausch alle 1.000 km.
- Nach Erreichen des höchsten angegebenen Wartungsintervalls (20.000 km / 48 Monate) sind die in der Tabelle aufgeführten Tätigkeiten fortlaufend in identischen Abständen zu wiederholen.

Ölstand und Ölwechsel

Überprüfen Sie bitte vor dem Anlassen des Motors den Motorölstand. Um den Ölstand zu prüfen, stellen Sie bitte das Fahrzeug aufrecht auf eine ebene Fläche und schauen Sie durch das Beobachtungsfenster, um zu sehen, ob der Ölstand zwischen der Skala L und H liegt. Wenn der Ölstand unter die untere Skalenposition L fällt, öffnen Sie den oberen Einfülldeckel ① und füllen Sie Öl nach.



Motoröl austauschen



Hinweis:

Der Ölwechsel sollte durchgeführt werden, wenn die Temperatur des Motors noch nicht abgekühlt ist und die Karosserie durch einen Stützrahmen gestützt wird (stellen Sie sicher, dass das Motorrad auf einer ebenen Fläche steht und halten Sie die Karosserie aufrecht), um sicherzustellen, dass das Motoröl schnell und vollständig abgelassen wird.

Das Volumen des Motoröls beträgt 1,1 l und sollte beim Wechseln 1 l sein

Wenn Sie das Motoröl ablassen, stellen Sie die Auffangwanne unter die Ölablassposition, entfernen Sie die Ölablassschraube und setzen Sie die Ölablassschraube mit einem Anzugsmoment von 20-25 N.m wieder ein, nachdem Sie das Motoröl gründlich abgelassen haben.

Zündkerze

Verwenden Sie bitte während des ersten 1000 km und danach alle 4000 km eine kleine Drahtbürste oder einen Zündkerzenreiniger, um die Kohlenstoffablagerungen auf der Zündkerze zu entfernen. Stellen Sie bitte den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einem Zündkerzen-Dickenmessfilm nach, um ihn zwischen 0,7 und 0,8 mm zu halten.



Zündkerzen sollten alle 10.000 km oder nach zwei Jahren Fahrzeit ausgetauscht werden.



Achtung:

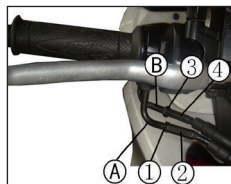
Die Zündkerzen dürfen nicht zu fest angezogen werden, so dass die Gewinde versetzt sind, um eine Beschädigung der Gewinde des Zylinderkopfs zu vermeiden. Achten Sie beim Entfernen der Zündkerze darauf, dass keine Verunreinigungen durch das Zündkerzenloch im Zylinderkopf in den Motor gelangen.

Einstellung des Gaspedalkabels

1. Überprüfen Sie, ob sich der Gasgriff in der vollständig gelenkten Stellung sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite flexibel von der vollständig geöffneten bis zur vollständig geschlossenen Stellung drehen lässt.
2. Messen Sie den freien Hub des Gasgriffs an seinem Flansch. Der freie Standard-Hub sollte 10°-15° betragen.



Dieses Fahrzeug ist mit einem Gaspedalkabel mit Doppeldrahtstruktur ausgestattet, wobei das Gaspedalkabel ① zum Betanken und das Gaspedalkabel ② für den Rücklauf dient. Bitte stellen Sie den freien Hub des Gasgriffs gemäß den folgenden Schritten ein:

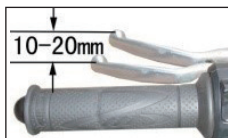


- Entfernen Sie den Staubschutz des Gaspedalkabels.
- Lösen Sie die Sicherungsmutter ③.
- Drehen Sie die Einstellmutter vollständig ein ④.
- Lösen Sie die Sicherungsmutter ①.
- Drehen Sie die Einstellmutter ② so, dass der freie Hub des Gasgriffs 10°-15° beträgt.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest.

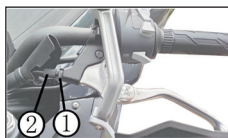
- Stellen Sie die Mutter ④ so ein, dass sich der Gasgriff flexibel drehen lässt.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter ③ fest.

Einstellung der Kupplung

Der freie Hub der Kupplung sollte 10-20 mm betragen, bevor die Kupplung beginnt, sich zu lösen, abhängig von der Endposition des Kupplungsgriffs. Wenn Sie Unregelmäßigkeiten feststellen, stellen Sie das Griffende des Kupplungsseils wie folgt ein:



1. Entfernen Sie den Staubschutz des Kupplungsseils.
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①.
3. Drehen Sie die Einstellschraube ② hinein oder heraus so, dass der freie Hub der Kupplung die vorgegebenen Anforderungen erreicht.
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① fest.



Wenn das Griffende des Kupplungsseils auf die Endposition eingestellt wird und die Anforderung des freien Hubs immer noch nicht erfüllt ist, stellen Sie ihn mit der Sicherungsmutter und der Einstellmutter zwischen dem Seil und dem Motorende ein.

Einstellung des Motorleerlaufs

Der im Motorrad eingebaute Schrittmotor stellt die Leerlaufdrehzahl automatisch auf den richtigen Bereich ein. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder einen Motorradhändler.

Drosselklappe

Die Leerlaufdrehzahl des Motorrads kann durch Verschmutzung der Drosselklappe verringert werden. Reinigen Sie bitte die Drosselklappe am besten alle 5000 km. Klemmen Sie zum Reinigen der Drosselklappe den Minuspol der Batterie ab, ziehen Sie den Sensorstecker an der Drosselklappe ab; entfernen Sie das Gaspedalkabel, den Schlauch zum Luftfilter und den Ansaugkrümmer und nehmen Sie die Drosselklappe ab.

Sprühen Sie Reinigungsmittel auf die innere Wand der Drosselklappe und bürsten Sie Schmutz, Kohlenstoff usw. mit einer Bürste ab.

Nach der Reinigung den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen, die Drosselklappe einbauen und sicherstellen, dass alle Teile richtig montiert sind, und versuchen, den Motor erfolgreich zu starten.



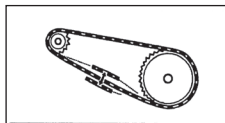
Hinweis:

Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen den Bypass-Luftweg blockieren.

Antriebskette

Die Lebensdauer der Antriebskette hängt von der richtigen Schmierung und Einstellung ab. Eine unsachgemäße Wartung kann zu einem vorzeitigen Verschleiß der Antriebskette und der Kettenräder führen. Eine häufige Wartung ist unter schweren Einsatzbedingungen erforderlich. Einstellung der Antriebskette:

Stellen Sie bitte die Antriebskette aller 1000 km ein, dass der Ketten-
durchhang 28-35 mm beträgt. Je
nach Ihren Fahrbedingungen muss
die Kette möglicherweise häufiger
eingestellt werden.



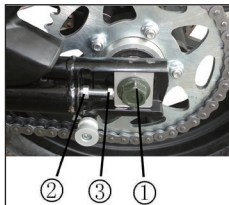
Warnung:

Bei diesen Empfehlungen handelt es sich um maximale Einstellintervalle, und die Kette sollte praktisch vor jeder Fahrt überprüft und eingestellt werden. Eine zu entspannte Kette kann zu einem Unfall führen, bei dem sich die Kette löst, oder einen schweren Motorschaden verursachen.

Bitte stellen Sie die Kette wie folgt ein:

1. Stützen Sie bitte das Motorrad mit dem Tragrahmen ab.
2. Lösen Sie die Mutter der Hinterachse ①.
3. Lösen Sie die Sicherungsmutter ②.

4. Stellen Sie den Kettendurchhang ein, indem Sie die Einstellschraube ③ nach rechts oder links drehen und den Kettendurchhang zwischen 28-35 mm einstellen.
5. Überprüfen Sie die Radausrichtung: Um die Kette und das Rad korrekt auszurichten, sind auf der linken und rechten Seite des Hinterrads konkave Skalenmarkierungen auf dem Ketteneinsteller eingraviert. Überprüfen und stellen Sie sicher, dass die konkaven Skalenmarkierungen auf beiden Seiten der Kette auf der gleichen Höhe der Skalenmarkierung liegen und dass die Welle parallel und das Kettenrad flach ist, wie in der Abbildung gezeigt. (Hinweis: Sie können auch ein Lineal oder ein Seil verwenden, um die Positionierung der Räder zu überprüfen).
6. Ziehen Sie die linke und rechte Sicherungsmutter fest. Ziehen Sie die Mutter der Hinterachse mit einem Anzugsdrehmoment von 100-140N.m an. Überprüfen Sie die Radpositionierung erneut und kontrollieren Sie den Kettendurchhang an der engsten Stelle der Antriebskette. Falls erforderlich, nachstellen.



Warnung:

Nicht ausgerichtete Räder können einen abnormalen Verschleiß verursachen und dazu führen, dass das Fahrzeug in einem gefährlichen Zustand gefahren wird.

Hinweis:

Beim Ersetzen einer neuen Kette müssen beide Kettenräder auf Verschleiß geprüft und ggf. ersetzt werden.

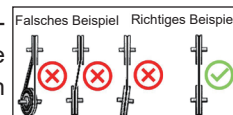
Bei regelmäßigen Inspektionen wird die Kette auf folgende Zustände überprüft:

1. Lose Bolzen
2. Beschädigte Rollen
3. Trockene und rostige Glieder
4. Geknickte oder festsitzende Glieder
5. Übermäßige Beschädigung
6. Lose Kette einstellen

Wenn die Kette eines der oben genannten Probleme aufweist, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass auch die Kettenräder beschädigt sind.

Überprüfen Sie die Kettenräder auf folgende Punkte:

- Übermäßig abgenutzte Radzähne
- Gebrochene oder beschädigte Radzähne
- Lose Befestigungsmutter des Kettenrads.



Schmierung der Antriebskette

Reinigen Sie die Kette mit einem trockenen Tuch und einem Spezialreiniger für Motorradketten. Verwenden Sie eine weiche Bürste, um Schmutz von der Kette zu entfernen. Wischen Sie die Kette nach der Reinigung trocken und schmieren Sie sie gut mit einem speziellen Kettenschmiermittel.

Bremse

Das Vorder- und Hinterrad sind mit Scheibenbremsen ausgestattet. Die richtige Bedienung der Bremsen ist wichtig für ein sicheres Fahren. Denken Sie immer daran, das Bremssystem regelmäßig von einem qualifizierten Händler überprüfen zu lassen.

Einstellung der Bremse

Der freie Hub des hinteren Bremspedals sollte H: 5-15 mm betragen.

Der „freie Hub“ bezieht sich auf die Strecke, die das hintere Bremspedal zurücklegt, bevor die Bremse in Wirkung tritt. Stellen Sie den freien Hub des hinteren Bremspedals wie folgt ein:

1. Lösen Sie die Mutter ①.
2. Schrauben Sie die Auswerferstange ② ein oder aus, um den freien Hub des Bremspedals einzustellen.
3. Nachdem der freie Hub den angegebenen Wert er-



reicht hat, ziehen Sie die Mutter ① fest.

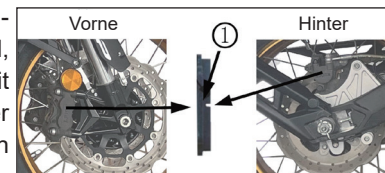
4. Nach der Einstellung sollte die Bremse keine Verzögerung auftreten

Reibscheibe

Das Wichtigste bei der Überprüfung der Reibbeläge an den vorderen und hinteren Bremssätteln ist zu prüfen, ob die Beläge bis zur Eindrückgrenze ① abgenutzt sind. Wenn sie über diese Grenze hinaus abgenutzt sind, sollten sie durch neue Reibbeläge ersetzt werden.

Bremsflüssigkeit

Wenn die Reibbeläge abgenutzt sind, füllt die Flüssigkeit im Vorratsbehälter automatisch den Bremsschlauch, wo-



durch der Flüssigkeitsstand sinkt. Der vordere Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich oberhalb des rechten Lenkers und der hintere Bremsflüssigkeitsbehälter in der Mitte der rechten Fahrzeugseite. Wenn der Flüssigkeitsstand unter die untere Grenzmarkierung (MIN oder LOWER) im Vorratsbehälter fällt, muss die angegebene Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden, um sicherzustellen, dass der Bremsflüssigkeitsstand zwischen der unteren Grenzmarkierung (MIN oder LOWER) und der oberen

Grenzmarkierung (MAX oder UPPER) liegt. Das Auffüllen der Bremsflüssigkeit sollte als notwendiger Teil der regelmäßigen Wartung betrachtet werden.

! **Achtung:**

Dieses Fahrzeug verwendet Bremsflüssigkeit des DOT-Typs 4. Verwenden Sie keine Restflüssigkeit aus offenen Bechern oder die von der letzten Reparatur übrig gebliebene Bremsflüssigkeit, da die alte Flüssigkeit die Feuchtigkeit in der Luft absorbiert. Achten Sie darauf, keine Bremsflüssigkeit auf lackierte oder Kunststoffoberflächen zu spritzen, da dies die Oberflächenschicht dieser Stoffe angreift.

Bremssystem

Nachstehend sind die Bremssysteme aufgeführt, die täglich überprüft werden sollten:

1. Überprüfen Sie die Bremssysteme des Vorder- und Hinterrads auf Flüssigkeitsaustritt.
2. Der Bremsgriff und das Bremspedal sollten einen gewissen Gegenhalt aufweisen.
3. Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Reibbeläge. Bei der Überprüfung der Reibbeläge ist darauf zu achten, ob der Belag bis zum Rillengrund abgenutzt ist. Wenn er über den Rillengrund hinausgeht, sollten beide Reibbeläge zusammen ausgetauscht werden.

! **Warnung:**

Wenn das Bremssystem oder die Reibbeläge gewartet werden müssen, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit dem Händler zu überlassen. Sie verfügen über die vollständigen Werkzeuge und erfahrene Technik, um diese Arbeit auf die sicherste und kostengünstigste Weise zu erledigen. Wenn Sie die Bremsbeläge durch neue ersetzen, sollten Sie den Bremshebel zunächst einige Male greifen und lösen, um die Beläge vollständig anzupassen und die normale Griffunterstützung wiederherzustellen und eine stabile Zirkulation der Bremsflüssigkeit sicherzustellen.

Reifen

Der richtige Reifendruck sorgt für maximale Stabilität, Fahrkomfort und Haltbarkeit der Reifen. Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn bei Bedarf an.

Straßenversion	Reifendruck vorne	220±10 kpa
	Reifendruck hinten	250±10 kpa
Offroad	Reifendruck vorne	220±10 kpa
	Reifendruck hinten	250±10 kpa

🔔 **Hinweis:**

Überprüfen Sie vor der Fahrt den Reifendruck bei „kalten“ Reifen.

Die Profiltiefe auf dem Laufflächenprofil des Reifens sollte größer oder gleich 0,8 mm sein; wenn die Abnutzung weniger als 0,8 mm beträgt, ersetzen Sie bitte den Reifen durch einen neuen.



Warnung:

Versuchen Sie nicht, beschädigte Reifen zu reparieren. Die Auswuchtung der Räder und die Zuverlässigkeit der Reifen können sich verschlechtern.

Unzureichend aufgepumpte Reifen führen zu abnormalem Profilverschleiß und gefährden die Sicherheit. Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Rutschen des Reifens führen, der Reifen kann sich lösen oder sogar die Felge beschädigen, was zu einem gefährlichen Kontrollverlust führen kann.

Das Fahren eines Motorrads mit übermäßigem Reifenverschleiß ist eine gefährliche Angelegenheit, die die Bodenhaftung und das Fahrverhalten beeinträchtigt.



Hinweis:

Nach dem Ersetzen oder Reparieren von Reifen und Felgen sollten die Reifen mit einer Auswuchtmaschine oder einem gleichwertigen Gerät ausgewuchtet und ausgerichtet werden.

Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit: Bitte verwenden Sie die Original-Kühlflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Die Verwendung anderer, nicht konformer Kühlflüssigkeit/Mischungen kann zu Motorschäden führen.

Bei der Auslieferung eines Neufahrzeugs ist die Kühlflüssigkeit bereits eingefüllt, achten Sie daher bei der Wartung auf den Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter.

Tauschen Sie bitte die Kühlflüssigkeit aus, wenn sie trübe wird oder das Wartungsintervall erreicht ist.



Warnung:

Füllen Sie bitte keine Kühlflüssigkeit ein, bevor der Motor abgestellt und abgekühlt ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, öffnen Sie bitte den Kühlmiteleinfülldeckel erst, wenn der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. In einigen Fällen enthält die Kühlflüssigkeit Stoffe, die entflammbar sind und beim Entzünden eine unsichtbare Flamme erzeugen. Da das Brennen nach einem Kühlmittleck schwere Verbrennungen verursachen kann, sollten Sie vermeiden, dass Kühlmittel an heißen Motorradteilen austritt.

Warnung:

Da es sich bei Kühlflüssigkeit um eine hochgiftige Flüssigkeit handelt, ist es zu vermeiden, sie zu berühren und einzuatmen, und halten Sie sie von Kindern und Haustieren fern. Wenn Sie Kühlflüssigkeit eingeatmet haben, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf. Wenn Ihre Haut oder Ihre Augen versehentlich mit Kühlflüssigkeit in Berührung gekommen sind, waschen Sie sie sofort mit Wasser aus.

Katalysator

Um der Forderung nach umweltfreundlichen Emissionen nachzukommen, ist dieses Modell mit einem Katalysator im Schalldämpfer ausgestattet.

Der Katalysator enthält Edelmetalle, die die Abgase des Motorrads von Schadstoffen wie Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Stickoxiden reinigen.

Aufgrund der Bedeutung des Katalysators kann ein defekter Katalysator die Luft verunreinigen und die Leistung Ihres Motors beeinträchtigen. Wenn Sie den Katalysator austauschen müssen, denken Sie bitte daran, Originalersatzteile zu verwenden oder den Austausch einem Motorradhändler anzuvertrauen.

Hinweis:

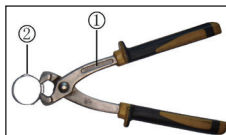
Der Bereich, in dem sich der Katalysator befindet, ist ein heißer Bereich, berühren Sie ihn bitte nicht.

Holzkohlebehälter

Dieses Modell ist mit einer Vorrichtung zur Kontrolle der Kraftstoffverdunstung ausgestattet: Holzkohlebehälter. Der Holzkohlebehälter befindet sich in der Mitte über dem Motor, das Innere des Holzkohlebehälters ist mit Aktivkohlepartikeln gefüllt, die Dämpfe absorbieren können, wodurch das Verdampfen überschüssiger Kraftstoffdämpfe in die Atmosphäre wirksam verhindert wird, um Kraftstoff zu sparen und die Umwelt zu schützen.

Entfernen der Kühlerschlauchschellen

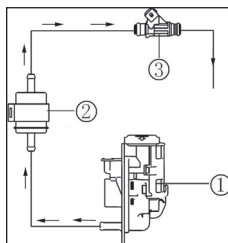
Wenn die Kühlerschlauchschellen entfernt werden, können die alten Einwegschellen nicht wiederverwendet werden, während die Platenschellen wiederverwendet werden können.



Für den Zusammenbau der Schellen ② ist eine spezielle Klemmzange ① erforderlich, da die Schellen sonst nicht richtig zusammengesetzt werden können, was zum Überlaufen von Kühlflüssigkeit und damit zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen kann.

Einspritzdüse und Kraftstoffleitung

An der Kraftstoffpumpe ① befindet sich 1 Anschluss, und der Kraftstoff wird von einem der Anschlüsse der Kraftstoffpumpe durch den Kraftstofffilter ② zur Einspritzdüse ③ geleitet, die schließlich Öl und Gas in das Ansaugrohr des Motors einspritzt.



Bitte folgen Sie der rechten Abbildung, um die Kraftstoffeinlass- und -rücklaufleitungen anzuschließen.

Schmierung der Teile

Eine ordnungsgemäße Schmierung ist wichtig, um den normalen Betrieb aller Teile Ihres Motorrads aufrechtzuerhalten und die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern und ein sicheres Fahren zu gewährleisten. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Motorrad nach längerer Fahrzeit oder nach einer Reinigung oder Benetzung durch Regen zu schmieren.

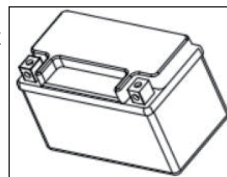
☐ Schmieröl des Motorrads ☐ Schmierfett

- Pedalwelle der Hinterradbremse ☐
- Anschluss des Seitenständers und Federhaken ☐
- Anschluss des Mittelständers und Federhaken ☐
- Stiftwelle des Schalthebels ☐

- Stiftwelle des vorderen Bremsgriffs ☐
- Gaspedalkabel ☐
- Kupplungsgriff (Stiftwelle) ☐

Batterie

Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitzkissen. Es ist strengstens untersagt, das Batteriegehäuse aufzubrechen. Ventilgeregelte, wartungsfreie Nassbatterien müssen vor und während des Gebrauchs nicht nachgefüllt werden;



bei wartungsfreien Batterien mit Elektrolyten lassen Sie bitte den Elektrolyt vom Händler oder gemäß den Anweisungen der Batterie bei der ersten Verwendung nachfüllen, und später muss der Elektrolyt nicht nachgefüllt werden.

Bitte lesen und beachten Sie vor dem Gebrauch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Prüfen Sie bitte die Klemmenspannung der Batterie bei der ersten Benutzung, und wenn die Spannung unter 12,6 V liegt, müssen Sie sie aufladen: Ladespannung 14,4 ± 0,02 V, Ladestromgrenze 1CA, und Aufladen, bis der Strom auf 0,2 A sinkt (oder siehe die gedruckten entsprechenden Parameter auf der Ober-

fläche der Batterie). Wenn die Temperatur der Batterie während des Ladevorgangs höher als 45 °C ist, sollte der Ladevorgang sofort gestoppt und nach dem Absinken der Temperatur wieder aufgeladen werden.

2. Der rote Batteriepol ist positiv, der schwarze ist negativ. Schalten Sie bitte beim Anschließen den Strom aus, schließen Sie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an; entfernen Sie bei der Demontage zuerst den Minuspol und dann den Pluspol.
3. Erkennung des Ladesystems: Die Batteriespannung liegt nach dem Starten des Fahrzeugs zwischen 13,5 V und 15 V, was bedeutet, dass das Ladesystem normal ist.
4. Erkennung des Leckstroms des Fahrzeugs: Schalten Sie die Stromversorgung des Fahrzeugs aus, schließen Sie ein Multimeter in Reihe mit dem Plus- oder Minuspol (Strommodus) an, und wenn der Strom weniger als 3 mA beträgt, bedeutet es, dass die Leitungen des gesamten Fahrzeugs normal sind.
5. Wenn das Motorrad in einer langen Zeit nicht benutzt wird, laden Sie es einmal im Monat auf oder entfernen und bewahren Sie die Batterie separat auf, führen Sie eine Spannungsprüfung alle drei Monate durch und laden Sie es auf, wenn die Spannung weniger als 12,6 V beträgt. Bewahren Sie die Batterie nicht in einem Zustand auf, in dem sie leer ist.

Wenn Sie die Batterie zur Inspektion ausbauen, gehen Sie bitte in der folgenden Reihenfolge vor:

- Schalten Sie den Netzschalter des Motorrads aus
- Entfernen Sie das Sitzkissen
- Entfernen Sie den Befestigungsgurt der Batterie
- Entfernen Sie den Minuspol (-) und dann den Pluspol (+).
- Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Setzen Sie bitte die Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder ein, indem Sie zuerst den Pluspol (+) und dann den Minuspol (-) anschließen.

**Hinweis:**

Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie auf den richtigen Anschluss der Batteriekabel. Ein Vertauschen der Batteriekabel führt zu Schäden an dem Stromkreislaufsystem und an der Batterie selbst. Das rote Kabel muss an den positiven Pol (+) und das schwarze Kabel an den negativen Pol (-) angeschlossen werden. Stellen Sie bitte sicher, dass der Hauptschalter (Schlüssel) beim Überprüfen oder Austauschen der Batterie ausgeschaltet ist.

Achten Sie beim Auswechseln der Batterie bitte auf folgende Punkte

Wenn Sie die Batterie austauschen, vergewissern Sie

sich bitte, dass das Modell des Motorrads mit dem der Originalbatterie identisch ist. Die Spezifikationen der Batterie gelten als die beste Übereinstimmung bei der Konstruktion des Motorrads. Das Ersetzen der Batterie durch ein anderes Modell kann die Leistung und Lebensdauer des Motorrads beeinträchtigen und zu einem Ausfall des Stromkreises führen.

Warnung:

Die Batterie erzeugt während des Gebrauchs und des Ladevorgangs entzündliche Gase, halten Sie sie daher beim Laden von offenen Flammen oder Funken fern.

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig ätzend ist, daher muss verhindert werden, dass der menschliche Körper, die Kleidung, Fahrzeuge usw. mit dem Elektrolyten in Berührung kommen; bei Kontakt mit dem Elektrolyten ist sofort mit Wasser zu spülen; bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Haut- oder Augenkontakt mit dem Elektrolyten kann zu schweren Verbrennungen führen.

Der Elektrolyt ist eine giftige Substanz, achten Sie darauf, dass Kinder nicht damit spielen. Bewahren Sie bitte die Batterie an einem sicheren Ort auf und sorgen Sie dafür, dass Kinder nicht mit ihr in Kontakt kommen.

Warnung:

Während des Transports darf die Batterie keinen starken mechanischen Stößen und keiner Sonnen- oder Regeneinstrahlung ausgesetzt werden, und sie sollte nicht auf den Kopf gestellt werden.

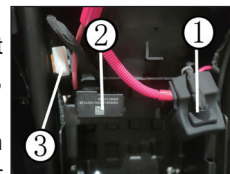
Während des Demontage- und Montageprozesses sollte die Batterie vorsichtig getragen und abgestellt werden, und es ist strengstens zu vermeiden, dass sie fallen gelassen, gerollt oder gedrückt wird.

Es ist strengstens untersagt, die Isolierhülse der Plus- und Minuspole zu entfernen.

Austausch der Sicherungen

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Fahrersitzkissen, neben der Batterie.

Die Hauptsicherung befindet sich auf dem Anlasserrelais und der Sicherungskasten neben der Hauptsicherung. Wie in der Abbildung gezeigt, ist ① die Hauptsicherung und die Ersatzsicherung, Spezifikation 40A, ② ist der Sicherungskasten, ③ ist die ABS-Sicherung und die Ersatzsicherung. Wenn die Sicherung häufig durchbrennt, deutet dies auf einen Kurzschluss oder einen überlasteten Stromkreis



hin. Bitte lassen Sie sie rechtzeitig von einem Motorradhändler reparieren.



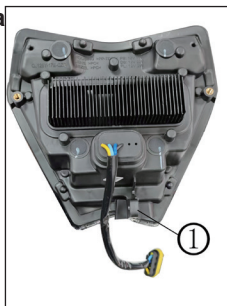
Warnung:

Vor dem Prüfen oder Austausch einer Sicherung sollte der Zündschalter in die Stellung „AUS (⊗)“ gebracht werden, um Kurzschlüsse und Schäden an anderen elektrischen Komponenten zu vermeiden.

Verwenden Sie bitte keine anderen als die vorgeschriebenen Sicherungen, da dies ernsthafte negative Auswirkungen auf das elektrische System haben und sogar zum Durchbrennen der Scheinwerfer oder zu gefährlichen Bränden und zum Verlust der Motorleistung führen kann.

Einstellung des Scheinwerferstrahls

Der Scheinwerferstrahl kann in vertikaler Richtung nach oben und unten verstellt werden. Die Höhenverstellungsschraube für Fern- und Abblendlicht ① befindet sich in der unteren Mitte der Rückseite; nach Lösen der Schraube kann der Lichtstrahl nach unten oder oben verstellt werden.



Hinweis:

Beim Einstellen der Lichtstrahlhöhe sollte der Fahrer auf dem Sitzkissen des Fahrzeugs sitzen, wobei beide Räder auf dem Boden stehen müssen, und das Fahrzeug sollte zum Einstellen senkrecht stehen.

Austauschen der Lichtquelle

Wenn Sie eine kaputte Glühbirne austauschen, achten Sie darauf, dass Sie eine Glühbirne mit der gleichen Wattzahl verwenden. Die Verwendung einer Glühbirne mit einer anderen Wattzahl kann zu einer Überlastung des Stromkreises und zu einer vorzeitigen Beschädigung der Glühbirne führen.

Die Lichtquelle der Beleuchtungs- und Lichtsignalanlage dieses Fahrzeugs ist eine LED-Lichtquelle, die nicht so leicht beschädigt werden kann. Wenn Sie sie austauschen wollen, wenden Sie sich bitte an den Händler, um die gesamte Lichtquelle auszutauschen.

ABS-Wartungsanleitung

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf der Instrumententafel auf, und die ABS-Kontrollleuchte erlischt, nachdem die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h erreicht hat, dann befindet sich das ABS im normalen Betriebszustand; wenn sie während der

Fahrt an bleibt oder blinkt, bedeutet dies, dass das ABS nicht funktioniert.

Wenn das ABS nicht funktioniert, überprüfen Sie bitte, ob der ABS-Stecker richtig montiert ist und ob der Abstand zwischen dem ABS-Raddrehzahlsensor und dem Zahnkranz innerhalb des Bereichs von 0,5 - 1,5mm liegt.

Wenn der ABS-Raddrehzahlsensor beschädigt ist, leuchtet die ABS-Kontrollleuchte und das ABS funktioniert nicht. Da der ABS-Raddrehzahlsensor einen gewissen Magnetismus hat, kann er einige Metallstoffe adsorbieren. Bitte halten Sie den ABS-Raddrehzahlsensor sauber und frei von Fremdkörpern, das Anhaften von Fremdkörpern führt zur Beschädigung des ABS-Raddrehzahlsensors.

Bei Fehlern im ABS-System wenden Sie sich bitte an einen Händler.

Anleitung für die Lagerung

Lagerung

Wenn das Motorrad über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, sollten bestimmte Wartungsmaßnahmen getroffen werden, um die Auswirkungen einer längeren Lagerung auf die Qualität des Motorrads zu minimieren.

1. Motoröl austauschen.
2. Antriebskette schmieren.
3. Entleeren Sie den Kraftstofftank und das Öl in der Ein-

spritzanlage so weit wie möglich.



Hinweis:

Benzin kann bei längerer Lagerung im Tank verderben, und dieses Öl kann Startschwierigkeiten verursachen.



Warnung:

Benzin ist hochentzündlich und kann unter bestimmten Bedingungen explodieren. Rauchen Sie nicht und achten Sie darauf, dass sich in der Nähe keine Funken bilden, wenn Sie Kraftstoff ablassen.

4. Bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie separat an einem vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort.
5. Waschen und trocknen Sie das Motorrad. Wachsen Sie alle lackierten Flächen.
6. Pumpen Sie die Reifen auf den richtigen Druck auf. Stellen Sie das Motorrad auf eine Polsterplatte, so dass beide Reifen vom Boden abgehoben sind.
7. Decken Sie das Motorrad ab (verwenden Sie kein Plastik oder beschichtete Materialien) und lagern Sie es an einem ungeheizten Ort, der frei von Feuchtigkeit und mit minimalen Temperaturschwankungen ist. Lagern Sie das Motorrad nicht in einer Umgebung mit direktem Sonnenlicht.

Verwendung nach der Lagerung

Nehmen Sie die Abdeckung ab und reinigen Sie das Motorrad. Wenn es länger als 4 Monate gelagert wurde, wechseln Sie bitte das Motoröl.

Überprüfen Sie die Batterie und laden Sie sie bei Bedarf auf, bevor Sie sie wieder einsetzen.

Führen Sie alle Inspektionen vor der Fahrt durch. Machen Sie bitte eine Probefahrt mit dem Motorrad bei niedriger Geschwindigkeit in einem sicheren Bereich abseits der Straße.

Spezifikationen und technische Parameter

Motor	154MI-6
Hubraum	125 cm ³
Zylinderdurchmesser×Hub	54,0 × 54,5
Maximale Nutzleistung	11,0 kW/9500 U/min
Maximales Drehmoment	12,1 N·m/7000 U/min
Volumen des Kraftstofftanks	8,0 ± 0.5 L
Gesamtmasse	Landstraße: 129 kg Offroad: 129 kg
Länge × Breite × Höhe (ohne Rückspiegel)	2114 × 836 × 1240
Radstand	1424

Reifen	Straßenversion Vorderrad: 100/80-17 Hinterrad: 130/70-17 Offroad Vorderrad: 90/90-21 Hinterrad: 120/80-18
Bremsverfahren	Vorderrad: Scheibenbremse Hinterrad: Scheibenbremse
Art des Kraftstoffs	Sauberes bleifreies Benzin

Allgemeine Garantie

Wir gewährt dem Käufer eine Garantie von 2 Jahren (24 Monaten) ab dem Kaufdatum auf dass in dieser Anleitung beschriebene Fahrzeug. Diese Garantie deckt alle Herstellungs- und Materialfehler ab, die während des normalen Gebrauchs auftreten können. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf, Defekte in der Verarbeitung, Materialbrüche und andere ähnliche Probleme.

Garantie Ausschlüsse

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Verwendung, normalen Verschleiß oder ohne ordnungsgemäße Wartung und Pflege entstanden sind. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf, Schäden, die durch Stürze, unsachgemäße Änderungen am Fahrzeug, Missbrauch, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, oder wenn das Fahrzeug in einer Weise verwendet wurde, für die es nicht vorgesehen war.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung, wenn nach dem Urteil eines autorisierten Vertragshändlers ein oder mehrere Teile reparaturbedürftig sind aufgrund von:

- Änderungen der Standardspezifikationen, die die Leistung, Haltbarkeit oder Sicherheit des Produkts, seiner Komponenten oder des Originalzubehörs beeinträchtigen, z. B:
 - Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Zubehörteilen, sofern diese nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen oder genehmigt wurden.
 - Änderungen oder Einstellungen, die vom Hersteller nicht schriftlich empfohlen oder genehmigt wurden.
- Verwendung von Schmierölen, Kraftstoffen oder anderen Flüssigkeiten (einschließlich Reinigungsmitteln), die nicht den Empfehlungen in der Betriebsanleitung entsprechen.

- Unsachgemäße Behandlung, unsachgemäße Reparatur (einschließlich des Einbaus von Nicht-Original- oder Nachbauteilen), Beschädigung durch Unfall oder Feuer und Wasserschaden.
- Schäden durch normalen Verschleiß. Von der Garantie ausgeschlossen sind routinemäßige Wartungseinstellungen oder der normale Austausch von Wartungsmaterialien oder -Gegenständen (z. B. le, Flüssigkeiten, Zündkerzen und Filter) oder Verschleißteilen.
- Schäden, die durch Rennen oder die Teilnahme an wettkampfähnlichen Veranstaltungen entstehen, sind von dieser Garantie ausdrücklich ausgeschlossen.
- Ausgeschlossen aus der Gewährleistung sind nachfolgend angeführte Teile, sowie andere Verschleißteile und Verschleißmaterialien, sofern diese nicht die durchschnittliche Erwartungshaltung erfüllen:
 - Zündkerzen
 - Filter
 - Antriebsriemen- oder Ketten
 - Brems- oder Kupplungsbeläge
 - Lampen, Sicherungen, Batterien
 - Reifen, Schläuche
 - Gummiteile, Seilzüge
 - Tachowellen
 - Reglerrollen
 - Betriebs- und Schmierstoffe
 - Optische Veränderungen an der Auspuffanlage (wie z. B. Verfärbung), welche die Funktion des Fahrzeuges nicht beeinträchtigen.

- Ausgeschlossen sind auch Defekte oder übermäßiger Verschleiß welche(r) durch unsachgemäße Handhabung, mangelnde Pflege oder entsprechendes Fehlverhalten herbeigeführt wurde. Ebenfalls ausgeschlossen aus der Gewährleistung sind:
 - Sämtliche Schäden an Oberflächen von Bauteilen, welche auf unsachgemäße und unzureichende Pflege oder falsche Lagerung bzw. Transport des Fahrzeuges zurückzuführen sind.
 - Schäden die durch Verwendung des Fahrzeuges für Renn- oder Motorsportzwecke hervorgerufen wurden.
 - Sämtliche Schäden an Fahrzeugen die vermietet werden.
 - Schäden die durch überladen des Fahrzeuges hervorgerufen wurden.
 - Schäden die durch Veränderungen (z. B. Manipulation der Motorleistung) am Fahrzeug hervorgerufen wurden.
 - Alle regelmäßigen und unregelmäßigen Inspektionen sowie Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
 - Schäden die durch Einwirken höherer Gewalt herbeigeführt werden.
 - Schäden die durch von außen einwirkende Umstände hervorgerufen wurden.
 - Alterserscheinungen (wie z. B. das Verblässen lackierter oder metallüberzogener Oberflächen)
 - Schäden die durch Streusalz, Steinschlag oder andere chemische oder mechanischen Einflüsse, wie etwa aggressive Reinigungsmittel oder Hochdruckreinigungsgeräte entstanden sind.

- Unsachgemäße Lagerung oder Einwirkung von Naturgewalten. Die Garantie kann erlöschen, wenn:
 - Die periodische Wartung wird nicht von einem autorisierten Händler gemäß den in der entsprechenden Betriebsanleitung oder anderen Wartungsvorschriften angegebenen Wartungsintervallen (nach Zeit oder Kilometerstand, e nachdem, was zuerst eintritt) durchgeführt. Auf Verlangen sind diese Wartungen bei der Anmeldung des Gewährleistungsanspruchs nachzuweisen. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers sicherzustellen, dass das Service- und Garantieheft von dem autorisierten Händler, der die Wartung durchführt, auf dem neuesten Stand gehalten wird. Für den Fall, dass dieses Heft verloren geht, ist es außerdem ratsam, Kopien aller Wartungs- und Reparaturrechnungen aufzubewahren.
 - Ein Mangel nicht innerhalb einer Frist von Tagen einem Vertragshändler gemeldet wird oder das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß von einem Vertragshändler überprüft wird. Sobald ein Problem erkennbar ist, muss der Eigentümer alle möglichen Maßnahmen ergreifen, um weitere Schäden zu vermeiden. Jegliche Folgeschäden, die sich aus der weiteren Nutzung des Produkts nach Feststellung des Problems ergeben, können von dieser Garantie ausgeschlossen sein.

Garantieansprüche

Um einen Garantieanspruch geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler mit Ihrem Kaufbeleg und einer detaillierten Beschreibung des Problems. Diese Informationen werden benötigt, um den Anspruch zu verifizieren und um festzustellen, ob das Problem durch die Garantie abgedeckt ist.

Übertragung des Garantieanspruchs

Der Garantieanspruch ist kostenlos auf private Nachbesitzer des unter die Garantie fallenden Produktes übertragbar. Zur Übertragung der Garantie muss sich der neue Besitzer an einen autorisierten Vertragshändler wenden, der die Übertragung für ihn in seinem Online-System vornehmen kann.

Panne

Im Falle einer Panne ist der Eigentümer dafür verantwortlich, das Produkt zur Überprüfung zu einem autorisierten Händler zu bringen. Der Hersteller übernimmt weder die Kosten für den Rücktransport noch sonstige Kosten, die mit dem Transport des Produkts zu einem autorisierten Händler verbunden sind.

Rostvorsorge

Rostvorsorge ist wichtig, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern und die Funktionalität zu erhalten.

Hier sind einige Schritte und Tipps zur Rostvorsorge:

Regelmäßige Reinigung

- Waschen: Nach jeder Fahrt, besonders wenn sie durch schlammige oder salzige Bedingungen führte, sollte das Fahrzeug gründlich gewaschen werden. Schmutz und Salz können Rost beschleunigen.
- Trockenwischen: Nach dem Waschen sollte das Fahrzeug gründlich abgetrocknet werden, um Restfeuchtigkeit zu entfernen.

Korrosionsschutzmittel

- Sprays und Beschichtungen: Verwenden Sie Korrosionsschutzsprays oder -Beschichtungen für den Unterboden und schwer zugängliche Bereiche. Produkte wie WD-40 oder spezielle Rostschutzsprays sind gut geeignet.
- Rostschutzfarbe: Für den Rahmen und Metallteile kann eine Rostschutzgrundierung und -Farbe aufgetragen werden.

Regelmäßige Inspektionen

- Überprüfung: Regelmäßige Inspektionen auf Roststellen sind wichtig. Besonders gefährdete Bereiche sind Schweißnähte, Bolzen und Kanten.
- Behandlung: Kleine Roststellen sofort behandeln, um eine Ausbreitung zu verhindern. Abschleifen, Grundieren und Neulackieren sind effektive Methoden.

Richtige Lagerung

- Trocken und geschützt: Das Fahrzeug sollte in einer trockenen, gut belüfteten Umgebung gelagert werden. Eine Garage oder ein Carport ist ideal.
- Abdeckungen: Verwenden Sie atmungsaktive Abdeckungen, um Feuchtigkeitsansammlungen zu vermeiden.

Zusätzliche Maßnahmen

- Fett und Öl: Behandeln Sie bewegliche Teile wie Lager, Ketten und Gelenke regelmäßig mit Schmiermittel, um Korrosion zu verhindern.
- Vermeidung von Salz: Wenn möglich, vermeiden Sie Fahrten auf salzgestreuten Straßen oder im Salzwasser. Salz ist ein starker Katalysator für Rost.

Professionelle Pflege

- Werkstätten: Bei starkem Rostbefall oder zur professionellen Vorsorge kann es sinnvoll sein, das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt behandeln zu lassen.
- Indem diese Maßnahmen konsequent umgesetzt werden, kann die Lebensdauer eines Fahrzeuges erheblich verlängert und Rostprobleme minimiert werden.

Garantiegeber

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Einfahrwartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Erste Wartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Zweite Wartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Dritte Wartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Vierte Wartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Fünfte Wartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Sechste Wartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Siebte Wartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Achte Wartung

Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:

Neunte Wartung

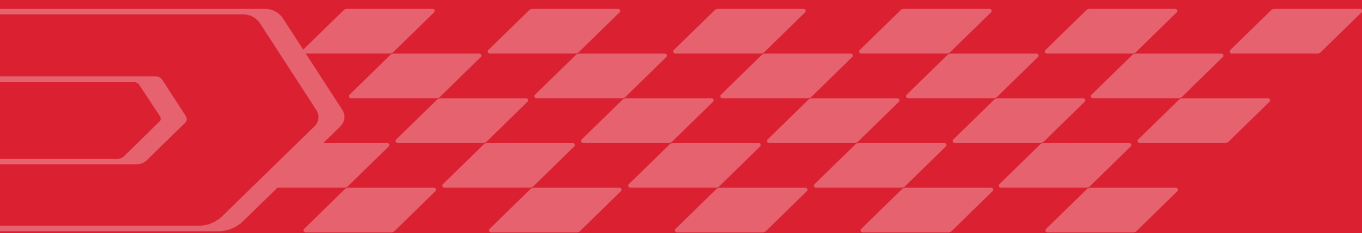
Händlerstempel

Die Wartung wurde gemäß den im Wartungsplan angegebenen Tätigkeiten durchgeführt.

Bei Kilometerstand:

Datum:

Unterschrift:



@QJMOTOR_GLOBAL



Facebook



Instagram



Tiktok



Youtube